

- **Sinnvolle Freizeitbeschäftigung der Jugendlichen**

Fussballspielen bedeutet körperliche Ertüchtigung an der frischen Luft unter Gleichaltrigen und Gleichgesinnten in einer sozialen Gruppe – eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung "par excellence".

- **Rückgang des Drogen- und Alkoholproblems**

Dieser Effekt entsteht einerseits dadurch, dass junge FussballerInnen weniger Zeit für Alkohol und Drogen haben (sie sind mehrere Stunden pro Woche mit Fussball beschäftigt), andererseits merken junge Menschen während der körperlichen Ertüchtigung eher, wie schädlich Alkohol und Drogen für ihren Körper sind. Ein von Drogen und Alkohol geschädigter Körper ist deutlich weniger leistungsfähig – und der Gegenspieler ist immer schneller am Ball!

- **Weg von der Strasse – hin zur positiven Gemeinschaft**

Im Fussballclub bewegen sich die jungen Menschen in einer sozialen Gruppe mit gemeinsamen Zielen, Werten, Erlebnissen, an den gleichen Örtlichkeiten und in gemeinsamen "Zeitfenstern". Sie entwickeln dadurch ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl – besser, als in der entsprechenden Zeit ziel- und orientierungslos auf der Strasse herumzuhängen.

- **Vermittlung von Leistung, Ansporn, Erfolg**

Die jungen FussballerInnen werden motiviert und angespornt, Leistung zu bringen. Wenn sie diese bringen, haben sie Erfolgserlebnisse, die sie auch für das Leben abseits des Fussballplatzes stärken.

- **Gelebte Förderung der multikulturellen Gesellschaft**

In einem Fussballclub kommt man mit Menschen aus anderen Ländern, Kulturen und Religionen zusammen. Durch das gemeinsame Klubleben wird auch das Verständnis für andere Kulturen geschult und verbessert.

- **Teamarbeit ist auch charakterliche Weiterbildung**

Das Betreiben einer Mannschaftssportart wie Fussball ist die ideale Basis, Teamarbeit zu lernen. Gemeinsam trainieren, Niederlagen verdauen, Siege feiern, Erfolg haben: dieses Erleben von Teamarbeit ist auch sehr vorteilhaft für das Berufsleben, denn auch dort werden (unternehmerische) Erfolge immer nur im Team realisiert.

- **Hehre Werte und starker Zusammenhalt**

Juniorentrainer können jungen FussballerInnen "hehre Werte" und positive Charakterzüge vorleben (Fairplay, etc.). Sie machen die Erfahrung, dass ein starker Zusammenhalt auch jedem Einzelnen nützt und gemeinsame Erfolgserlebnisse herbeiführen können, z.B. ein Spiel nach Rückstand noch "drehen" und gewinnen.

- **Persönliche und berufliche Zukunft im Verein und in der Gesellschaft**

Durch ein Engagement in einem Fussballclub machen die Jugendlichen einen Schritt in eine positive Zukunft. Aufgrund der erwähnten Sachverhalte können sie sich persönlich weiterentwickeln und durch Erlernen von sozialem Verhalten, Teamarbeit, etc. auch für ihre berufliche Zukunft stärken.